

Anerkennung für „Zukunftsinitiativen“:

Hospizverein und Inner Wheel Club für ihre sozialen Projekte ausgezeichnet

Wolfenbüttel. „Welchem Projekt gibst Du Deine Stimme?“ So treten über 2.000 dm-Filialen an ihre Kundinnen und Kunden im Monat Mai heran. Mit dieser Zukunftsinitiative anlässlich ihres 50. Geburtstages unterstreicht die Drogeriemarkt-Kette einmal mehr ihr soziales Engagement. Insgesamt werden diesmal über 2,1 Mio. Euro verteilt. Damit soll auf Themenbereiche hingewiesen werden, die auf dem Weg in eine lebenswerte Zukunft besondere Aufmerksamkeit verdienen.

Jeder Markt räumt zwei Vereinen oder Organisationen die Möglichkeit ein, sich mit ihrem Zukunftsprojekt vorzustellen. Für die Filiale an der Adersheimer Straße bringt Marktleiter Marcel Kostelnik sowohl den Hospizverein Wolfenbüttel an den Start als auch den Inner Wheel Club, eine Organisation, die sich weltweit für Frauen einsetzt.

So können sich die Kundinnen und Kunden fast zwei Wochen

lang informieren. Der Hospizverein stellt das zukünftige Hospiz-Zentrum in Wendessen als „DAS Zukunftsprojekt der Region“ vor. Die Frauen vom Inner Wheel Club entscheiden sich für das Frauenschutz-Haus Wolfenbüttel. Damit sind zwei Themen präsent, auf die manche Menschen nicht gern angesprochen werden. Wer jedoch am Aktionsstand stehen bleibt, erfährt: Auch Wolfenbüttel hat und „braucht“ seit Jahren ein Frauenschutz-Haus. Es bietet neun Frauen und ihren Kindern Schutz vor Gewalt und Misshandlung. Und: Im kommenden Frühjahr wird Wolfenbüttel endlich ein eigenes stationäres Hospiz haben. Zehn Menschen, die in ihrer letzten Lebensphase zu Hause nicht mehr gut gepflegt und versorgt werden können, dürfen hier eine rundum lebenswerte und würdevolle Zeit erwarten. „Bestmögliches Leben bis zuletzt“ ist der Grundsatz. „Welchem Projekt gibst Du Deine Stimme?“ Wer sich mit den In-

formationen beschäftigt hat, wird das gefragt. Diese Entscheidung fällt nicht immer leicht. Und so füllen sich die beiden transparenten Säulen ziemlich gleichmäßig. Am Ende hat das Hospiz-Zentrum leicht die Nase vorn. Dafür gibt es vom dm-Markt Adersheimer Straße 600 Euro. Der Inner Wheel Club kann als Zweitplatzierter 400 Euro an das Frauenschutz-Haus weitergeben.

Die Vertreterinnen beider Projekte bedanken sich bei der Marktleitung für ihr Engagement. Und auch allen Kunden gilt ein Dankeschön. Sie haben sich mit sozialen Themen in der Stadt beschäftigt und ihre Stimme dazu abgegeben. „Das Ergebnis zeigt, dass beide Projekte wichtig sind“, resümiert Ulrike Jürgens vom Vorstand des Hospizvereins. „Von daher hätte ich mir gewünscht, dass beide auch den gleichen Betrag bekommen hätten. Über die Spenden hinaus zählt jedoch vorrangig, dass beide Organisationen eine „Bühne“ hatten, um auf ihre Projekte aufmerksam zu

machen. Und gerade unter diesem Aspekt ist es gelungen, das Frauenschutz-Haus auf etwas breiterer Ebene ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.“

Weitere Informationen: Hospizverein Wolfenbüttel, Web: hospizverein-wf.de, Mail: info@hospizverein-wf.de, Telefon 05331/9004146

Inner Wheel Club Braunschweig, Web: braunschweig.innerwheel.de

Frauenschutzhaus, Web: frauenschutzhaus-wolfenbuettel.de, Mail: frauenschutzhaus@awo-sz-wf.de, Telefon 05331/41188.



Beide Organisationen bekommen jeweils einen „riesigen“ Scheck überreicht, der auch „inhaltlich“ sehenswert ist. V. l.: Ulrike Jürgens (Hospizverein), Alexandra Vuckic (dm), Dörthe Weddige-Degenhard (FrauenschutzHaus), Marcel Kostelnik (dm), Bettina Berthold-Löffler, Carola Kreße, Brunhilde Frye-Grunwald (alle Inner Wheel Club).
Foto: privat

Schaufenster Wolfenbüttel, 18.06.2023